

	Handlungsziele	einzusetzende / einsetzbare Instrumente <u>(beispielhaft)</u>
Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule	<p>Leistungen im jeweils anderen Arbeitsfeld werden anerkannt und basierend darauf wird wertschätzend miteinander umgegangen.</p> <p>Bei unterschiedlichem Sprachgebrauch wird sich über den Inhalt der Fachbegriffe verständigt.</p> <p>Durch gegenseitige Information und Beteiligung unter Wahrung der jeweiligen Verantwortlichkeiten wird eine ergebnisorientierte (effektive) Zusammenarbeit erreicht</p>	<p>Aufgabenübersicht des Sozialpädagogischen Dienstes Ausführungsvorschriften-Hilfeplan</p> <p>Fallteam Schulhilfekonferenz Gesprächsleitfaden Verwaltungsvereinbarung Schuldistanz Handreichung Übergang Kita Grundschule Handreichung Kinderschutz Ausbildungswegweiser</p>
Handlungsfelder – Inhalt	<p>Formelle (schulische) und informelle (außerschulische) Bildung werden verschränkt (sozialraumbezogene Bildungsplanung)</p> <p>Kinder und Jugendliche setzen Projektideen eigenverantwortlich um</p>	<p>themenbezogene Projektarbeit Bezirksregionkonferenz (Planungsraumkonferenz) Steuerungskonferenz, z.B. Kiezdetektive, Spielleitplanung, Kinderstadtpläne, "komm auf Tour" Begleitung von selbst organisierten Kinder- und Jugendgruppen (z.B. Bezirksschüler_innenausschuss der Oberschulen und der Grundschulen, Projekte im Rahmen der UN – Kinderrechte, Projekt Vosifa (von Schüler_innen für alle), Kinderrechte ins Grundgesetz, Heizstrahler abschaffen (Petition) - Begleitung der Kinder in der Umsetzung = GS an der Marie, U18 Wahlen der Kinder in der Thomas-Mann-GS..., Bildung von K-Teams)</p>

	Handlungsziele	einzusetzende / einsetzbare Instrumente <u>(beispielhaft)</u>
weiter: - Inhalt	Politische Bildungsarbeit (formelle und informelle) wird vernetzt.	themenbezogene Projektarbeit (z.B. U18 in Kooperation Jugendfreizeiteinrichtung mit Schule, Schulprojekte, Medienarbeit z.B. Thema „Euthanasie in Buch“, Zwangsarbeit z.B. Blankenfelde -Kooperation mit der Grundschule, Broschüre über Ossietzky..., Kinderrechte-Umsetzung in der Welt sowie in Pankow, im Gebiet und in der Schule - was kann ich selbst tun)
	Die Zahl schuldistanzierter Kinder und Jugendlichen wird verringert.	Verwaltungsvereinbarung Schuldistanz Projekte
	Die Zahl der Jugendlichen ohne Schulabschluss wird verringert	Projekte (z.B. 2. Chance)
	Die Zahl der Jugendlichen mit einem passgenauen Übergang ins Arbeitsleben wird gesteigert	Übergang Schule-Beruf Projekte (z.B. Berufseinstiegsbegleitung, PESA (Pankower Entwicklungspartnerschaft Schule und Ausbildung), Gemeinsam den Übergang schaffen) Ausbildungswegweiser
	Eltern fördern die Entwicklung ihrer Kinder	Projekte (Elterncafé, Starke Eltern - starke Kinder)
	Eltern nehmen aktiv an den Erziehung- und Bildungsprozessen teil.	Beteiligung Schulhilfekonferenz, Hilfekonferenz

	Handlungsziele	einzusetzende / einsetzbare Instrumente <u>(beispielhaft)</u>
Handlungsfelder - Struktur	zentrale Koordinierung ist gewährleistet	Jug JHS
	Regelmäßige Steuerungsrunden zwischen Jugend und Schule finden statt.	bezirkliche Steuerungsrunde – Strategie-Ebene
	Regelmäßige Fachaustausche - auch unter Einbeziehung der Fachkompetenzen von Jugendhelfeträgern - sind geregelt.	Steuerungskonferenz – operative Ebene
		AG nach § 78 SGB VIII Jugendhilfe und Schule – operative Ebene (inkl. temporäre Fachgruppen)
		Projekt – Angebots - Ebene
		Steuerungsrunde Zusammenarbeit von Jugendhilfe / Gesundheit / Schule / Helios
	Bildung von Kriterien zur Auswahl von Schwerpunkten	Steuerungskonferenz – operative Ebene
	Gesamtzielvereinbarung für Ressourceneinsatz	Arbeitsaufträge an Jugendhilfe und Schule Steuerungskonferenz - operative Ebene
	Auf jeder Ebene stehen Ansprechpartner/innen für den jeweils anderen Bereich zur Verfügung.	Organigramme
	Für jede Schule ist ein/e verbindliche/r Ansprechpartner/in seitens des RSD-JuB benannt.	Kontaktdaten-Übersicht
Aus jeder Schule ist ein/e Ansprechpartner/in für den RSD-JuB benannt.	Kontaktdaten-Übersicht	
Aus jeder Schule ist ein/e Ansprechpartner/in für Kinderschutz benannt.	Kontaktdaten-Übersicht	

	Handlungsziele	einzusetzende / einsetzbare Instrumente <u>(beispielhaft)</u>
weiter: - Struktur	<p>Eine Moderation strittiger Fälle aus beiden Bereiche ist eingerichtet.</p> <p>Eine sozialräumliche Vernetzung findet statt.</p> <p>Gemeinsame Fortbildungen und Fachtagungen werden organisiert und umgesetzt.</p> <p>Informationen werden ausgetauscht.</p>	<p>Bezirksregionkonferenz (Planungsraumkonferenz)</p> <p>Fallteam</p> <p>Unterarbeitsgruppen der Planungsraumkonferenzen (z.B. zu Übergang Kita-Grundschule) themenspezifische Fachveranstaltungen</p> <p>Übergang Kita Grundschule</p> <p>Übergang Schule Beruf</p> <p>Sozialarbeit an Berliner Schulen (Fortbildungseinrichtung LISUM – SFBB)</p> <p>themenspezifische Fachveranstaltungen (z.B. Kinderschutz, Sucht)</p> <p>Gremien</p>
Handlungsfelder – Prozess	<p>Verbindliche Handlungs-, Informations- und Dokumentationsmuster sind entwickelt und umgesetzt (Kinderschutz, § 8a SGB VIII, Gewalt, Schuldistanz, Gesprächsleitfaden, u.a.).</p> <p>Kontaktdaten aller Schulen und Kontaktdaten der Ansprechpartner/innen im Jugendamt im Bezirk werden zur Verfügung gestellt.</p> <p>Kooperationsvereinbarungen werden abgeschlossen</p> <p>Bestehende Projekte werden durch Vernetzung und fachliche Begleitung unterstützt</p>	<p>projektbezogene Steuerungsrunden</p>